

**SAUBERE LUFT**

# Hunderte Demonstranten in der Innenstadt

Am Dienstagnachmittag fand erstmals eine Parade zum Thema "Saubere Luft" in Graz statt. Mehrere Mobilitätsinitiativen schlossen sich zusammen und zogen über den Joanneumring. Es kam zu Öffi-Verzögerungen am Jakominiplatz.

Von **Verena Schaupp** | 11.21 Uhr, 07. November 2018

**"Saubere Luft für Graz"** - mit dieser Aufschrift auf ihren Plakaten zogen gestern rund **400 Demonstranten** durch die Grazer Innenstadt. Das Ziel der großen Demo: Aufmerksam machen auf die schlechte Luftqualität in Graz und das Feinstaubproblem. Dafür haben sich die **Radlobby Argus Steiermark, Pro Bim, System Change - not Climate Change** oder **Autofasten** zusammengeschlossen. "Graz muss sich in Sachen Mobilität bewegen und wir treten hierfür gemeinsam ein", meint Initiator **Christian Kozina**.



© Sascha Pseiner

## Vorrang für Radler, Fußgänger und Öffis

Um **16 Uhr** marschierten hunderte Aktivisten mit Fahrrädern und symbolischen Mundschutz über den **Joanneumring**. Die Forderungen von Kozina: "Straßen und Plätze sollen erstens für Fußgängerinnen und Fußgänger, zweitens für Radfahrerinnen und Radfahrer, drittens für den öffentlichen Verkehr, und viertens - der verbleibende Rest - für den Autoverkehr zur Verfügung gestellt werden."

Moderator **Florian Supé** richtete seine Worte Richtung Bürgermeister **Siegfried Nagl**: "Sie haben so viele Visionen für Graz, Sie möchten dieser Stadt so gerne mit einem aufsehenerregenden Projekt Ihren Stempel aufdrücken. Das ist die Gelegenheit, eine

Vorreiterrolle für Klimagerechtigkeit und eine zukunftsfähige, nachhaltige Stadt einzunehmen!"

**Leonie Groihofer** von "System Change, not Climate Change" verglich die Feinstaubhochburg Graz mit dreckigem Wasser: "Stellt euch vor, das Wasser, das aus dem Wasserhahn kommt, wäre so dreckig, dass Kinder davon krank würden. Stellt euch vor, dass dieses Problem seit Jahrzehnten bekannt ist. Und das vonseiten der Politik dazu nur gesagt wird: Aufgrund der geographischen Lage hat Graz halt einfach so dreckiges Wasser. Genau so ist es mit der Luft in Graz."

## **Verkehrschao am Jakominiplatz**

Während die Demonstranten ihren Weg gingen, herrschte am Jakominiplatz ein Verkehrschao. Regionalbusse, die ansonsten dort nicht verkehren, fuhren quer über den Platz. Passanten berichteten von langen **Staus rund um die Demo-Gegend**. "Von der Reiterkaserne bis zum Hauptplatz habe ich eine Stunde gebraucht, weil die Straßenbahn nicht durchkam", berichtet ein Betroffener. "Um die Leonhardstraße hat es sich gestaut. Warum erlaubt die Stadt Demos um diese Zeit überhaupt?"

Kozina reagiert darauf: "Wir haben die Parade bewusst in der Zeit angemeldet, weil wir zeigen wollen, wie groß das Verkehrsproblem in Graz bereits ist." Radfahrer und Fußgänger wären nicht eingeschränkt gewesen. Zu der Öffi-Situation äußerte man sich so: "Eine kleine Störung reicht, und alles steht still."



Foto © Sascha Pseiner



Foto © Sascha Pseiner



Foto © Sascha Pseiner

## JETZT ANMELDEN ZUM MITTAGS-NEWSLETTER

Mit der Anmeldung stimme ich den Allgemeinen Nutzungsbedingungen (<http://www.kleinezeitung.at/agb>) einschließlich der darin geregelten Datenverwendung (<http://www.kleinezeitung.at/dsiou>) zu.



Ihre E-Mail Adresse

**JETZT ANMELDEN**

Der Newsletter ist kostenlos und jederzeit abbestellbar.

**MEHR VON KLEINEZEITUNG.AT**